

## Bericht über das Kolloquium *Emergente Systeme, Information und Gesellschaft*

Die Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e. V. ist eine ehrwürdige Organisation, die an die von Gottfried Wilhelm Leibniz im Jahre 1700 gegründete Brandenburgische Sozietät der Wissenschaften anknüpft. Sie bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aller Disziplinen ein Forum des Austauschs auf der Basis politischer Unabhängigkeit, weltanschaulicher Pluralität, Interdisziplinarität und Internationalität.

Aus Sicht des FIF ist besonders interessant, dass im Rahmen der Leibniz-Sozietät im vorigen Juni auf Anregung von Klaus Fuchs-Kittowski ein Arbeitskreis *Emergente Systeme, Information und Gesellschaft* gegründet wurde, der Systemtheorie einerseits und Informatik und Gesellschaft andererseits zusammenbringt. Der Arbeitskreis wird von Wolfgang Hofkirchner (TU Wien), der die systemtheoretische Seite repräsentiert, und mir für den Komplex von Informatik und Gesellschaft geleitet.

Dieser Arbeitskreis wurde am 10. Dezember 2015 in einem ein-tägigen Kolloquium mit dem Langtitel *Theoria cum praxi et commune bonum: Emergente Systeme. Information und Gesellschaft. Problemstrukturen und Lösungsansätze* im Rathaus Berlin-Tiergarten mit über 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorgestellt.

Das Programm war in drei thematische Blöcke mit je drei Vorträgen aufgeteilt, wobei sich am Ende jeden Blocks eine Diskussion anschloss:

### I. Die Gestaltung der Informationsgesellschaft im Gesamt-zusammenhang

1. Wolfgang Hofkirchner: Eine Informatik für eine globale nachhaltige Informationsgesellschaft
2. Rainer Zimmermann: System, Materie, Information. Probleme der Grundlegung ihrer Begriffe
3. Tomáš Sigmund: Informationsethik – Probleme, Risiken und provisorische Lösungen

### II. Entropie – Information – soziotechnische Systeme

4. Werner Ebeling: Entropie – ein Begriff der Physik, der universelle Bedeutung gewinnt
5. Klaus Fuchs-Kittowski: Entstehung und Erhaltung der Information in lebendiger Organisation
6. Peter Brödner: »Information« – allgegenwärtig, doch ungeklärt

### III. Probleme der Gestaltung soziotechnischer Systeme

7. Werner Zorn: Über die Schwierigkeit mit Hierarchien
8. Christian Stary: Systeme von Systemen
9. Hans-Jörg Kreowski: Autonomie in technischen Systemen

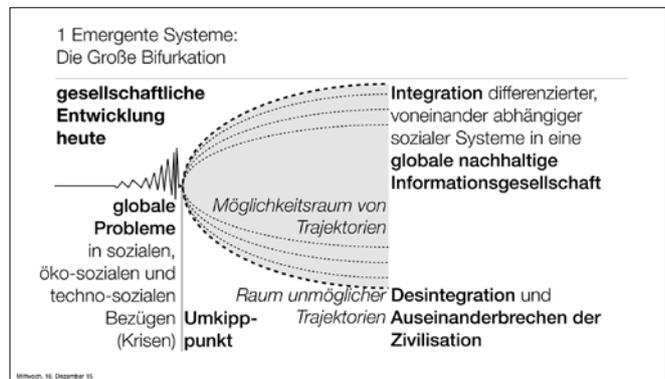
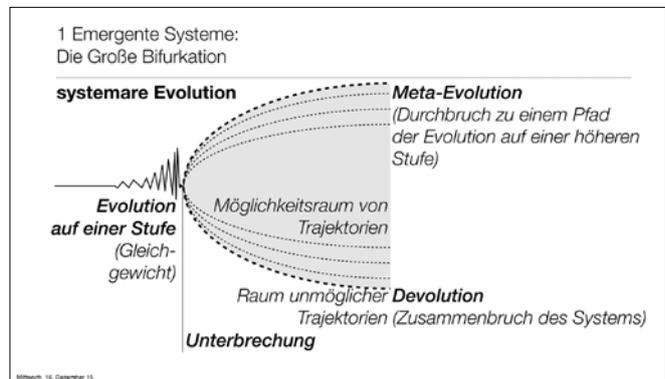
Auf der Webseite der Leibniz-Sozietät findet man unter <http://leibnizsozietat.de/dezember-klassensitzung-emergente-systeme-bericht/>

die Kurzfassungen der Vorträge, die Vortragsfolien und einen ausführlichen Bericht, in dem auch die Diskussionen skizziert sind. Ich werde sicherlich von Zeit zu Zeit über weitere Aktivitä-



H.-J. Kreowski (MLS) und W. Hofkirchner (MLS), Kovorsitzende des AK „Emergente Systeme“, Foto: D. Linke

ten des Arbeitskreises berichten. Denn eine systemtheoretische Sicht auf das Gebiet Informatik und Gesellschaft kann befruchtend wirken.



Folien aus dem Vortrag von Wolfgang Hofkirchner: *Eine Informatik für eine globale nachhaltige Informationsgesellschaft*

